

Antrag selbst genutztes Wohneigentum

- alle Beträge in Euro -

Bewilligungsbehörde 	Datum der Antragstellung
Antragstellerin/Antragsteller Name, Anschrift, Telefonnummer 	Eingangsstempel Gemeinde
Bevollmächtigte/Bevollmächtigter Name, Anschrift, Telefonnummer 	Eingangsstempel Bewilligungsbehörde
Förderobjekt 	Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

Darlehensbeträge:

Grundpauschale	<input type="text"/>
Kinderbonus	<input type="text"/>
Stadtbonus	<input type="text"/>
Zusatzdarlehen Barrierefreiheit <small>(nur Neubau, Ersterwerb, Neuschaffung eines Förderobjektes durch Aufstockung, Anbau)</small>	<input type="text"/>
Baudarlehen insgesamt	<input type="text"/>
Starterdarlehen	<input type="text"/>
Schwerbehindertendarlehen	<input type="text"/>

Förderobjekt:

- Eigenheim
- selbstgenutzte Eigentumswohnung
- Förderart:
- Neubau, Ersterwerb, Neuschaffung eines Förderobjektes durch Aufstockung, Anbau
- Neuschaffung eines Förderobjektes durch Änderung, Nutzungsänderung oder Ersterwerb eines solchen Objektes

1. Angaben zum Förderobjekt**Angabe bei Eigenheimen:**Anzahl der Wohnungen eine Wohnung zwei WohnungenGesamtwohnfläche (m²) _____ (ggfs. einschließlich zweiter Wohnung)Gewerbefläche (m²) _____**Angabe bei Eigentumswohnungen**

Anzahl aller Wohnungen im Gebäude _____

 die Eigentumswohnung liegt nicht in einem Hochhaus**zusätzliche Angabe bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen:**

Anzahl der Garagen _____

2. Angaben zur geförderten WohnungLage im Gebäude _____ Größe/m² _____ Anzahl _____

_____	_____	_____	_____	_____	_____
		Zimmer	WC	Küche	Bad/Dusche

Objekt wird barrierefrei erstellt Ja Nein**3. weitere Angaben zum Förderobjekt** Bauanzeige/Bauantrag am _____ Baugenehmigung ist nicht erforderlich (§ 67 BauO NRW) Baugenehmigung ist erforderlich wurde erteilt am _____ AZ _____ von _____ wurde beantragt am _____ AZ _____ bei _____Mit den Bauarbeiten wurde begonnen: Nein Ja, am _____

Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird ein Zeitraum von _____ Monaten benötigt.

4. Angaben zum Baugrundstück und Grundbuch**Eigentumsverhältnisse**

<input type="checkbox"/> Eigentum der Antragstellerin/ des Antragstellers	<input type="checkbox"/> noch nicht Eigentum der Antragstellerin/Antragsteller ein Kaufvertrag <input type="checkbox"/> ist abgeschlossen am _____ <input type="checkbox"/> wird abgeschlossen
--	--

Eintragungen Grundbuch Erbbaugrundbuch

Amtsgericht _____ für _____ Gemarkung _____

Blatt _____ Flur _____ Flurstücke _____

Flurstücke _____

Das Erbbaurecht ist auf die Dauer von _____ Jahren bestellt

Grundstücksgröße _____ m², davon überbaute Fläche: _____ m²

5. Vermögensabfrage

- Ich/wir und alle Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte und ggf. das bezahlte Baugrundstück hinaus kein weiteres Vermögen.
- Ich/wir oder einer der Haushaltsangehörigen besitzen über die im Antragsverfahren offenbarten Geldwerte und ggf. das bezahlte Baugrundstück hinaus folgende weitere Vermögenswerte:

6. Zusatzerklärungen

- Als **Bauherrin/Bauherr** erkläre ich, dass mit den Baumaßnahmen noch nicht begonnen wurde und ich ohne Zustimmung der Bewilligungsbehörde auch nicht vor Erteilung der Förderzusage beginnen werde.
- Als **Ersterwerbberin/Ersterwerbber** ist mir bekannt, dass ein bindender notarieller Kaufvertrag erst nach Erteilung der Förderzusage abgeschlossen werden darf (Rücktrittsrecht gemäß Nr. 5.5.3 WFB).

7. Lastenberechnung**7.1 Aufstellung der Gesamtkosten**

1. Wert des Baugrundstücks	<input type="text"/>
2. Erwerbskosten	<input type="text"/>
3. Erschließungskosten	<input type="text"/>
4. Kaufpreis (Ersterwerb) oder	
Kosten des Gebäudes (Neubau)	<input type="text"/>
umbauter Raum in m ³	X <input type="text"/>
Raummeterpreis	= <input type="text"/>
5. Besonders zu veranschlagende Bauausführung und Bauteile	<input type="text"/>
6. Wert vorhandener und wiederverwendeter Gebäudeteile	<input type="text"/>
7. Kosten der Außenanlagen	<input type="text"/>
8. Kosten der Architekten- und Ingenieurleistungen	<input type="text"/>
9. Kosten der Verwaltungsleistungen	<input type="text"/>
10. Kosten der Beschaffung der Dauerfinanzierungsmittel	<input type="text"/>
11. Kosten der Beschaffung und Verzinsung der Zwischenfinanzierung	<input type="text"/>
12. Sonstige Nebenkosten	<input type="text"/>
Gesamtkosten	<input type="text"/>

7.2 Aufstellung der Finanzierungsmittel

	Nennbetrag	Tilgung	Zinsen
1. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
2. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
3. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
4. Darlehen der _____ Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
5. Darlehen der NRW.BANK Zinsen 0,5% VKB 0,5% Auszahlung 99,6% Tilgung 1%	_____	_____	_____
6. Starterdarlehen der NRW.BANK Zinsen 0,5% VKB 0,5% Auszahlung 99,6% Tilgung 5%	_____	_____	_____
7. Sonstige Finanzierungsmittel Zinsen _____ % Auszahlung _____ % Tilgung _____ %	_____	_____	_____
8. Eigenleistung			
Bargeld, Guthaben _____			
Selbsthilfe, Sachleistungen _____			
Wert vorh. Gebäudeteile _____			
Wert Baugrundstück _____			
Summe Eigenleistung _____	_____		
Summen	_____	_____	_____

7.3 Ermittlung der Belastung

1. Zinsen und Tilgung		_____
2. Erbbauzinsen	+	_____
3. Bewirtschaftungskosten (jährlich)		
a) Verwaltungskosten (sofern tatsächlich zu zahlen)		
316,02 Euro x _____ Wohnung(en)	+	_____
b) Betriebskosten		
22,60 Euro x _____ m ² Wohnfläche	+	_____
c) Instandhaltungskosten (Pauschalbetrag)		
8,16 Euro x _____ m ² Wohnfläche/Nutzfläche	+	_____
78,15 Euro x _____ Stellplätze	+	_____
4. abzüglich Erträge für _____	-	_____
5. Belastung jährlich	=	_____
6. Belastung monatlich	=	_____

8. Angaben zum Haushalt

Der **Haushalt** besteht - wird bei Bezug bestehen - aus:

_____ Personen, darunter _____ Kinder (auch Pflegekinder) im Alter von Jahren _____
_____ schwerbehinderte Personen (oder diesen gleichgestellte),
Grad der Behinderung _____ %

Nur für junge Ehepaare, sowie eingetragenen Lebenspartnerschaften im Sinne des Gesetzes über die Eingetragene Lebenspartnerschaft, bei denen keiner der Ehegatten oder Lebenspartner das 40. Lebensjahr vollendet hat und der Antrag bis zum Ablauf des 5. Kalenderjahres nach dem Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft gestellt wird:

Jahr der Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft _____

9. Doppelförderung/ungerechtfertigte Förderung

Antragsteller/Haushaltsangehörige sind/waren Eigentümerin/Eigentümer/Miteigentümerin/Miteigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung (nicht gemeint ist das Förderobjekt):

Nein Ja

Für dieses Objekt wurden Fördermittel gewährt:

Nein Ja: Betrag _____ Aktenzeichen _____ Bewilligungsstelle _____

10. Rechtsgrundlagen

Es ist bekannt, dass Antragstellung und Förderzusage auf der Grundlage folgender Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung erfolgen:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)
 2. Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB)
-

11. Datenschutz

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i.V.m. § 12 des Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch Antragsteller und Beauftragte, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben.

12. Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns

1. die zu fördernde Maßnahme nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsvorschriften sowie den Bedingungen und Auflagen der aufgrund dieses Antrags erteilten Förderzusage durchzuführen, insbesondere die bewilligten Mittel nur für die im Antrag genannte Maßnahme zu verwenden;
 2. das geförderte Eigenheim – die geförderte Eigentumswohnung – mit meinem Haushalt zu nutzen;
 3. bei nach den maßgeblichen Bestimmungen zulässiger Vermietung der Hauptwohnung im Eigenheim bzw. der eigengenutzten Eigentumswohnung keine höhere Einzelmiete zu erheben, als sie nach den vertraglichen Vereinbarungen zulässig ist;
-

Verpflichtungserklärungen Antragstellerin/Antragsteller

4. der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen. Darüber hinaus gestatte ich, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden sowie meinem/unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. In die Auskunftserteilung durch diese Stellen willige ich/willigen wir ein. Ferner willige ich/willigen wir ein, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt;
5. die Bewilligungsbehörde zu informieren wenn sich während der Antragsbearbeitung meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse verschlechtern (z.B. Eintritt von Arbeitslosigkeit) oder das als Eigenleistung vorgesehene Bargeld und Guthaben für die Finanzierung des Förderobjektes nicht mehr verfügbar ist;
6. die Bewilligungsbehörde über Änderungen im Laufe des Baugenehmigungsverfahrens, Abweichungen von den der Bewilligung zugrunde liegenden Planungsunterlagen oder Änderungen während der Bauausführung zu informieren und entsprechende Nachweise vorzulegen. Dies gilt auch für Kostenänderungen und Änderungen der Gesamtfinanzierung.

Mir/uns ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Mittel gefährdet sein kann.

Mir/uns ist bekannt, dass mein/unsere Name/n, meine/unsere Anschrift und der Standort des Bauvorhabens/ des Förderobjektes an die Unfallkasse NRW als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung übermittelt werden (§ 14 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1a) Datenschutzgesetz NRW). Bei der Unfallkasse NRW sind kraft Gesetz alle Personen versichert, die bei der Schaffung geförderten Wohnraums entsprechend landesrechtlicher Regelungen im Rahmen der Selbsthilfe tätig sind.

Antragsunterlagen

Diesem Antrag, der in dreifacher Ausfertigung vorgelegt wird, sind beigefügt:

1. Bauzeichnung (im Maßstab 1:100 mit eingezeichneter Möbelstellung)
2. Berechnung der Wohnfläche und ggf. der gewerblich genutzten Flächen (nach WoFIV)
3. Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (1987)
4. Baubeschreibung gem. vorgeschriebenem Muster *)
5. Lageplan (Bebauungsplan) nach den Vorschriften der Bauordnung NRW
6. Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel: unverbindliche Darlehenszusagen/Eigenkapitalnachweis/Nachweis der Selbsthilfe und Sachleistungen gem. vorgeschriebenem Muster *)
7. Grundbuchblattabschrift nach neuestem Stand
8. Kaufvertrag bzw. Entwurf des Kaufvertrages
9. Einkommenserklärung(en) aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen *)
10. Selbstauskunft aller Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen gem. vorgeschriebenem Muster *)
11. Auf Anforderung der Bewilligungsbehörde:
Bonitätsauskunft der Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung GmbH (SCHUFA)
12. Meldebescheinigung von allen Personen, die das Förderobjekt nach Fertigstellung beziehen sollen
13. Baugenehmigung oder Vorbescheid (gemäß § 71 BauO NRW)
14. Energiebedarfsberechnung einschließlich eines Energieausweises gemäß §§ 16 ff. EnEV 2009 mit formloser Bescheinigung des Ausstellers, dass bei plangerechter Bauausführung die Anforderungen der Nr. 1.7 Satz 1 oder 2 Anlage 1 WFB erfüllt werden
15. In Bergsenkungsgebieten Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und ggf. die Kostenübernahme
16. Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft
17. Bei Schwerbehindertendarlehen Beschreibung der Maßnahme und Kostenvoranschläge bzw. Kostenaufstellung

Zusätzliche Unterlagen werden auf Anforderung der Bewilligungsbehörde nachgereicht.

*) Vordrucke erhalten Sie bei der Bewilligungsbehörde oder im Internet unter www.nrwbank.de.

